

Durch Aeroallergene verursachte allergische Erkrankungen

Symptome durch saisonale und ganzjährige Aeroallergene können sich addieren

Die meisten Allergiker haben mehrere Allergien, zum Beispiel gegen ganzjährige und saisonale Aeroallergene, die zu ihrer Allergenbelastung beitragen.¹ Patienten mit ganzjährigen Allergien erfahren während der Pollensaison eine zusätzliche Exazerbation ihrer Symptome, wenn sie zusätzlich gegen Pollen allergisch sind und haben häufig verstärkte Beschwerden nach Kontakt zu irritierenden Substanzen (Abgas, Zigarettenrauch) oder bei viralen Infekten. Manchmal werden Beschwerden erst ausgelöst, wenn sich die Triggerfaktoren kumulieren.^{2,3} Allergien sind zudem bei der Mehrzahl der betroffenen Kinder und der Hälfte der Erwachsenen die Ursache für ihr Asthma.^{4,5}

Was sind die Vorteile einer umfassenden Allergiediagnose?

Die Identifikation aller Allergene, auf die ein Patient reagiert, kann helfen, präventive Strategien zur Vermeidung der Exposition zu entwickeln. Ausserdem ist sie unerlässlich bei der Entscheidung, ob eine spezifische Immuntherapie zum Einsatz kommen soll und v. a. welche Immuntherapie indiziert ist. Eine Reduktion der Allergenexposition sowie eine gezielte Behandlung können dazu beitragen, allergische Symptome und die benötigte Menge an Asthma-Medikation zu reduzieren.^{4,5}

Was ist spezifisches IgE und warum sollte es zur Allergiediagnose in der hausärztlichen Versorgung verwendet werden?

- ImmunoCAP™ Tests zur Bestimmung von spezifischem IgE erfolgen aus einer normalen Blutprobe. Sie zeigen die Menge an allergenspezifischem IgE im Blut des Patienten (Sensibilisierung) an.

- Viele Patienten sind polysensibilisiert und reagieren aufgrund der Polysensibilisierung auf mehrere Allergene. In diesem Fall kann die Identifikation der ursächlichen Allergenquelle mit Hilfe des Nachweises von Hauptallergenen (Markerallergenen) mittels In-vitro-Komponentendiagnostik geschehen.
- Eine alleinige Diagnose von polysensibilisierten Patienten durch Hauttests kann bei über der Hälfte der Patienten zur Auswahl einer nicht indizierten Lösung zur spezifische Immuntherapie führen.⁶
- Sensibilisierungen auf Hauptallergene (Markerallergene) können nur durch Bestimmung von spezifischem IgE im Serum nachgewiesen werden.

Wichtig ist jedoch zu wissen, dass auch eine Sensibilisierung gegen die Hauptallergene eine für den Patienten relevante Allergie nicht voraussagen kann. Erst die Korrelation zwischen Anamnese und Laborbefund ergibt die Diagnose der Allergie. Bei unklaren Situationen und bei Polysensibilisierung ist es häufig sinnvoll, den Patienten einem in Allergie geschulten Arzt zuzuweisen. Dieser kann die genaue Diagnose stellen, den Patienten beraten und eine individuelle Behandlung empfehlen.

Referenzen: 1. Ciprandi G et al. Characteristics of patients with allergic polysensitization: the POLISMAL study. *Eur Ann Allergy Clin Immunol* 40(3);2008:77-83 2. Eggleston PA. Control of environmental allergens as a therapeutic approach. *Immunol Allerg Clin North Am.* 2003;23(3):533-547 3. Wickman M. When allergies complicate allergies. *Allergy* 2005;60(suppl 79):14-18 Eggleston PA. 4. Allen Ramey F et al. Sensitization to Common Allergens in Adults with Asthma. *J Am Board Fam Pract* 2005;18(5):434-439 5. Host A et al. The role of allergy in childhood asthma. *Allergy* 2000;55:600-608 6. Sastre J. et al. How molecular diagnosis can change allergen-specific immunotherapy prescription in a complex pollen area. *Allergy*. 2012;67:709-711

Jetzt mehr erfahren unter thermoscientific.com/phadia/de-ch

© 2019 Thermo Fisher Scientific Inc. Alle Rechte vorbehalten. Alle Warenzeichen sind das Eigentum von Thermo Fisher Scientific und seiner Tochtergesellschaften, falls nicht anders angegeben. Rechtmässiger Hersteller: Phadia AB, Uppsala, Schweden

Thermo Fisher Diagnostics AG, Senneweidstr. 46, CH-6312 Steinhausen, Tel. +41 43 343 4050, Fax +41 43 343 4051

87863.AL.EU49.DE.v2.19

ThermoFisher
SCIENTIFIC